

Um die Führungstätigkeit der Industriekreisleitung für die Lösung dieser Aufgaben auf das erforderliche Niveau zu heben, wurde im Sekretariat eine Problemdiskussion durchgeführt, die vor allem auf die Qualifizierung unseres langfristigen Planes für die ideologische Arbeit der Parteiorganisation und ihrer Leitungen gerichtet war.

Die Methode der Problemdiskussion haben wir im Sekretariat aus einer Vielzahl von Methoden der demokratischen Mitbestimmung der Werktätigen, wie z. B. die Arbeit der Produktionskomitees, der ökonomischen Aktivs, der Ständigen Produktionsberatungen, der Arbeit von Ausschüssen und Kommissionen u. a., zu einer ständigen Einrichtung entwickelt.

In den zahlreichen Gesprächen, die die Mitglieder des Sekretariats der IKL mit Genossen aus der Produktion, mit Neuerern, Technikern, Ingenieuren und Wissenschaftlern aller Reproduktionsstufen — aber auch mit parteilosen Kollegen und Angehörigen der Blockparteien — führten, zeigte sich, daß

— die Kenntnisse und Erfahrungen vieler Werktätiger genutzt werden müssen, soll die Führungstätigkeit der Parteiorganisation wissenschaftlich gestaltet werden ;

— allgemein unter den Genossen und Kollegen ein großes Bedürfnis nach engeren Kontakten und zu einem regeren Gedankenaustausch zu wichtigen Problemen der Arbeit mit der Parteiorganisation und der Industriekreisleitung zu bemerken war;

— der Wille weitverbreitet ist, durch aktive Mitarbeit in der Parteiorganisation, in der Gewerkschaft, im Jugendverband oder anderen gesellschaftlichen Organisationen und Gremien bzw. in den wirtschaftsleitenden Organen die gestellten Aufgaben zu lösen.

Unser Anliegen, die Führungstätigkeit der Industriekreisleitung zu verbessern und dem Wunsch der Genossen und Kollegen zu entsprechen, engere Kontakte zu ihrem Sekretariat zu pflegen, war jedoch allein durch Einzelgespräche, die noch dazu recht unsystematisch erfolgten, nicht zu erfüllen. Es mußten neue Wege gesucht werden, um mehr und vor allem mit System die Werktätigen heranzuziehen, wenn es darum ging, wichtige politische Entscheidungen der IKL vorzubereiten. Wir entschlossen uns, die Durchführung von Problemdiskussionen mit einem jeweils dem Thema entsprechenden Kreis von Genossen und Parteilosen zu einer ständigen Arbeitsmethode zu machen.

Problemdiskussionen schaffen ideologischen Vorlauf

Bereits mit Beginn des Jahres 1967 legten wir in den Arbeitsplänen des Sekretariats fest, mindestens einmal im Monat eine solche Problemdiskussion durchzuführen. Die Auswahl der Themen richtete sich nach den im jeweiligen Planzeitraum zu treffenden Führungsentscheidungen. Nachstehend seien einige der Themen genannt, die der Schaffung eines notwendigen politisch-ideologischen Vorlaufes in der Führungstätigkeit der Industriekreisleitung und in den Grundorganisationen dienen:

— Die sozialistische Demokratie und die Bewußtseinsbildung der Werktätigen, die differenzierte politisch-ideologische Arbeit mit den Menschen.

— Probleme der Organisation und Führung des sozialistischen Wettbewerbs durch die Gewerkschaftsleitungen und die wirtschaftsleitenden Organe.

—Die Bedeutung der Schrittmacher und ihre all-



ParteiSekretär Genosse Dieter Eberhardt, Ingenieur im VEB Carl Zeiss Jena, zweimal als Jungaktivist und zweimal als Aktivist ausgezeichnet:

„Die Problemdiskussionen haben vor allem gezeigt, wie wichtig es ist, alle Fragen vom politisch-ideologischen Standpunkt aus zu betrachten. Die Richtigkeit dieser Erkenntnis habe ich immer wieder bestätigt gefunden. Die sozialistische Demokratie und die Bewußtseinsbildung in unserem Kombinat, die differenzierte politisch-ideologische Arbeit mit den Menschen sind von großer Bedeutung.“